

Paul Zaunert

Zum 60. Geburtstag am 20. Oktober

Was das deutsche Geistesleben den stillen Gelehrten zu verdanken hat, wissen wir von den Brüdern Grimm her. Auch Paul Zaunert dürfen wir zu ihnen zählen. Seit drei Jahrzehnten hat er mit unermüdlichem Fleiß den Zeugnissen deutschen Volksdichtens und -denkens nachgespürt, in den „Quellen“ das lebendig Wirkende erkannt und in Volksbüchern zugänglich gemacht. Die Brüder Grimm waren ihm Führer im Geist der Wahrhaftigkeit und des unbedingten Glaubens an unser Volkstum. Gemeinsam mit Professor Friedrich von der Leyen gab er den germanischen Märchenschatz heraus, in dessen Reihe 1912 der erste Band „Die Märchen seit Grimm“ und bald der zweite erschien. In der Nachkriegszeit, als es galt, das Stammesbewußtsein neu zum Leben zu wecken, hat er, angeregt und aufgefordert von Eugen Diederichs, sich der Erforschung des deutschen Sagengutes gewidmet. In der von ihm herausgegebenen 14-bändigen Sammlung „Deutscher Sagenschatz“ verdanken wir ihm die 2 Bände der „Rheinlandsagen“ ebenso die „Hessen-Nassauischen“ und „Westfälischen“ in je einem Bande. Auch hier eine Tat im Geiste von Jakob Grimm. Ebenso entstand unter seiner Mitarbeit die 80-bändige Reihe der „Deutschen Volkheit“ mit den Darstellungen großer Persönlichkeiten von Karl dem Großen bis Hindenburg. Paul Zaunerts letztes Buch: Die Stämme im neuen Reich, faßt noch einmal seine Forschertätigkeit zusammen. Er stellt die aus den Wurzeln aufsteigenden Kräfte heraus, die die Einzelstämme bildeten und durch den großen geschichtlichen Willen zur Einheit politischen Lebens zusammenschlossen.

Die Stämme im neuen Reich

Mit 12 Bildnissen von Lendvai-Dirksen. kart. 3.60

Der germanische Märchenschatz

Deutsche Märchen seit Grimm

2 Bände. 29. Tsd. geb. je 4.—

Deutscher Sagenschatz

Hessen-Nassauische Stammeskunde

Mit 25 Tafeln und 63 Abbild. geb. 5.80

Westfälische Stammeskunde

Mit 24 Tafeln und 42 Abbild. geb. 5.80

Rheinische Stammeskunde

2 Bände. Mit 26 Tafeln und 34 Abbild. geb. je 4.80

Deutsche Volkheit

Das Volksbuch von Karl dem Großen

geb. 1.20

Eugen Diederichs Verlag Jena